



Mündliche Fragen Ausschuss IV 16.03.2016

7. Antwort von Minister Antonios Antoniadis auf die Frage von Herrn Charles Servaty (SP) zum Kinderanimationsprojekt „Storchennest“

Kurze Information zum Projekt

Das Kinderanimationsprojekt „Storchennest“ erstreckt sich über einen Zeitraum von 5 Monaten. Initiator des Projektes ist das RSI in Zusammenarbeit mit dem Bund der Familien.

Erste Vorbereitungen laufen seit Januar 2016. Am 24. Februar startete der erste Unterricht für die Schülerinnen und Schüler des 7. beruflichen Jahres „Betreuer für Kindergemeinschaften“. Im Rahmen des Unterrichts organisieren sie Kinderanimationen und werden dabei von zwei Fachlehrern angeleitet und durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Kooperationspartners „Bund der Familien“ unterstützt.

Das Animationsprojekt gilt für alle Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren. Somit sind ausdrücklich auch Kinder von Zuwanderern sowie Kinder mit einer körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigung willkommen.

Während die Kinder den Animationen folgen, können die Eltern mit Migrationshintergrund einen Deutschkurs belegen. Die Kinder müssen vorab angemeldet sein und das gesamte Animationsprogramm, das für den jeweiligen Tag vorgesehen ist, durchlaufen.

Zwischenfazit

Ein erstes Zwischenfazit fällt überaus positiv aus. Die Projektverantwortliche des RSI teilte mir mit, dass das Projekt auf eine gute Resonanz gestoßen ist. Zwar seien in der ersten Woche nur 3 Kinder erschienen. In den beiden darauffolgenden Wochen waren es jedoch bereits 20. Maximal 30 Kinder können gleichzeitig teilnehmen. Derzeit sind Kinder bzw. Erwachsene von etwa 10 unterschiedlichen Nationalitäten Teil des Projektes.

Wie Sie sehen ist „Storchennest“ kein reines Animationsprojekt für Kinder. Es ist auch gleichzeitig eine integrationsfördernde Maßnahme, die Begegnungen schafft und den Migranten dabei hilft, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. An dieser Stelle kann ich den Projektverantwortlichen nur meinen Glückwunsch zu dieser innovativen Idee aussprechen. Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstützt sie dabei über den Haushaltsposten der besonderen Projekte und Initiativen des Sozialbereichs mit einem Maximalbetrag von 3.050 €. Für die Schülerinnen und Schüler des 7. beruflichen Jahres ist dies außerdem eine sehr wichtige praktische Erfahrung, die ihnen in ihrem späteren Berufsleben sicherlich von Nutzen sein kann.

Ausblick

In einer ersten Phase gilt das Angebot nur während der offiziellen Schulperioden. Die Animationen finden immer mittwochnachmittags statt. Im Gegenzug dafür haben sowohl die Schüler als auch die Lehrer freitagnachmittags frei. Sollte das Projekt erfolgreich sein, könnte es im späteren Verlauf auch auf die Ferienzeiten ausgedehnt werden. Am 25. Mai wird ein Abschlussfest organisiert. Zu diesem Zeitpunkt wird dann auch ein ausführlicher



Ergebnisbericht vorliegen, in den unter anderem die Meinungen der Eltern in Form eines Fragebogens einfließen werden.